

KINDER- UND JUGENDPROJEKT EL SALVADOR

¡Mira, Mita!

Liebe FreundInnen, Mitglieder und SpenderInnen

Die Sicherheitslage in El Salvador hat sich für die EinwohnerInnen sehr verbessert, – zur Art und Weise, wie es dazu kam, gibt es sehr kontroverse Meinungen. Das neue Sicherheits- und Freiheitsgefühl ist auch bei unseren FreundInnen von La Funda angekommen. Sie schickten uns einen Text über all die touristischen Sehenswürdigkeiten ihres Landes. Wir werden unsere nächsten Informationsblätter mit diesen Reisevorschlägen auflockern und Ihnen damit eine andere Seite El Salvadors näherbringen.

◆ El Salvador, das kleinste Land Mittelamerikas, ist ein Reiseziel, das mit seinem natürlichen und kulturellen Reichtum überrascht. Trotz seiner Grösse von nur 21'000 km bietet es eine Vielfalt an Landschaften, die von paradiesischen Stränden bis hin zu imposanten Vulkanen und geschichtsträchtigen, archäologischen Stätten reichen. Mit seinem warmen tropischen Klima und Temperaturen zwischen 20 und 35°C ist es ein ideales Reiseziel für jede Jahreszeit.

◆ Auf der letzten Seite finden Sie unsere Vereinsbuchhaltung 2024. Vielen Dank für Ihre treue und sehr willkommene Unterstützung. Letztes Jahr ist es uns leider nicht gelungen, erneut Beiträge von Stiftungen zu erhalten, weswegen wir fast CHF 10'000.– unserer Reserven auflösen mussten, um La Funda die vereinbarten Unterstützungsbeiträge schicken zu können. Mit Produkteverkauf und Veranstaltungen wurde die stolze Summe von CHF 2'300.– erwirtschaftet, – ein herzliches Dankeschön auch an Monica.

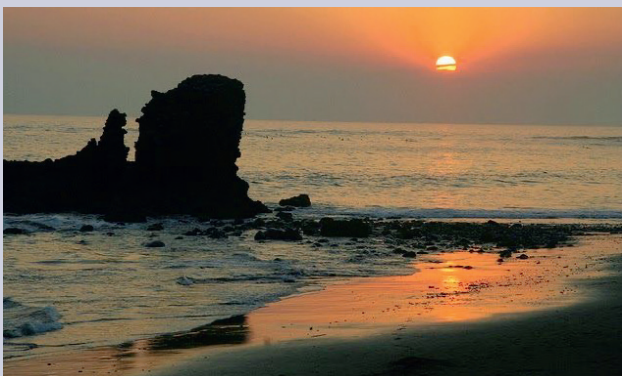
Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im Jahr 2025 grosszügig finanziell unterstützen.

Einen schönen Frühling und alles Gute! Ihr Mira, Mira-Team

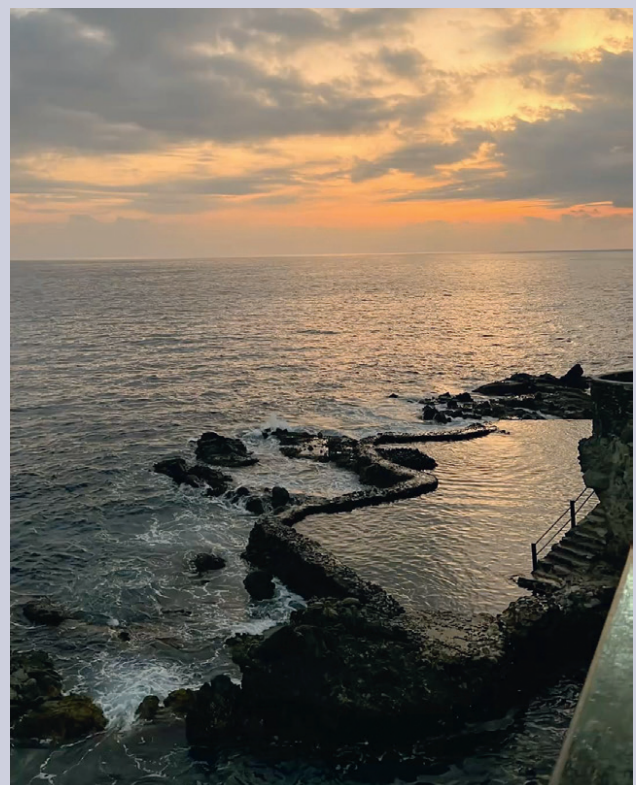
Reisetipp 1:

Sonnen- und Strandroute: Ein Paradies für LiebhaberInnen des Meeres

El Salvador verfügt über eine etwa 300 km lange Küstenlinie am Pazifik mit mehr als 45 Stränden, die sich ideal für den Tourismus eignen. Zu den bekanntesten gehören El Tunco und El Zonte, welche international für ihre perfekten Wellen zum Surfen bekannt sind. Ausserdem gibt es den Playa El Cuco mit ruhigem Wasser und goldenem Sand und die paradiesische Bucht von Jiquilisco mit ihren Mangroven und der beeindruckenden Artenvielfalt des Meeres.



Playa El Tunco, La Libertad



Playa El Zonte, La Libertad



Unternehmerische Frauen

BERICHT VON CECY, MITARBEITERIN VON LA FUNDA

Die Frauen El Salvadors sind mit tiefgreifenden sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten konfrontiert, wie z.B. Diskriminierung und Gewalt in all ihren Formen und sehr niedrigen Löhnen. 72 % der Frauen arbeiten im informellen Sektor, ebenso 53 % der Männer. Die informellen Beschäftigungen werden vom Sozialversicherungssystem des Landes nicht anerkannt.

In den Gebieten rund um La Funda gibt es einen hohen Prozentsatz an Frauen, welche die gesamte Verantwortung für den Unterhalt ihrer Familie tragen (Gesundheitskosten, Wohnung, Ernährung, Wasser, Strom, Kleidung). Diese Frauen haben keine Zeit für sich oder zur Erholung. Trotz der Schwierigkeiten, mit denen sie täglich konfrontiert sind, zeigen sie eine bemerkenswerte Fähigkeit, sich Herausforderungen zu stellen, sich anzupassen und alternative Wege zur Lösung ihrer alltäglichen Probleme zu finden.

Um diese Frauen zu unterstützen und zu ermutigen, bietet La Funda momentan Handwerkskurse für Mütter und Nachbarn in Techniken wie Malen auf Stoff, kalte Keramik, Aluminiumprägung und Handweberei an. Der Unterricht wird von der Lehrerin Azucena de Jovel auf freiwilliger Basis erteilt.

Hier einige Beispiele von unternehmerischen Frauen im Quartier:

Helen, 32 Jahre

Die Mutter von Rosita und Isaac ging bis zur neunten Klasse zur Schule und näht nun Sporthosen und Hemden aus Stoffresten, welche sie in Stofffabriken kauft. Mit viel Mühe ist es ihr gelungen, eine Nähmaschine zu erwerben. Ihre Produkte verkauft sie auf den Märkten.

Irma, 25 Jahre

Jonathans, Emersons und Nicoles Mutter verkauft je nach Jahreszeit unterschiedliche Artikel, – im Dezember z.B. Weihnachtsartikel, zu Beginn des Jahres Schulmaterial. Diese bietet sie als Wanderverkäuferin an, d.h., dass sie über die Märkte und durch die Strassen zieht und ihre Produkte den PassantInnen anbietet.

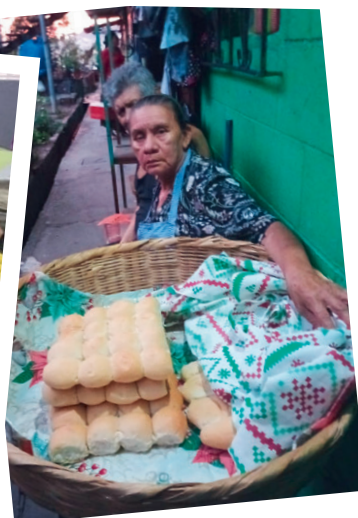
Graciela, 28 Jahre

Graciela ist die Mutter von José Luis und Marvin und verkauft selbst hergestellte Karten und Weihnachtskarten in den Strassen und Gemeinden von Ciudad Delgado.

Roxana, 32 Jahre

Roxana, Ricardos Mutter, widmet sich der Herstellung von verschiedenen Lebensmitteln, die sie auf Bestellung produziert und verkauft.

La Funda ist stolz auf die positive Wirkung, die ihre Workshops für die Frauen in den umliegenden Gemeinden haben.





Mundo Mágico – Magische Welt

BERICHT VON CECY, MITARBEITERIN VON LA FUNDA

¡Mira, Mira!

Heilpädagogische Therapien

Hausaufgabenbetreuung

Mundo Mágico heisst das Programm, welches wir dieses Jahr den Kindern und Jugendlichen in La Funda anbieten. Wie immer basiert unsere Begleitung der Kinder auf Wissensvermittlung und Zuneigung. Die Workshops haben einen kulturellen, erzieherischen, bildenden und künstlerischen Ansatz und sollen die Lernfähigkeit, Kreativität, Konzentration, Vorstellungskraft und Kommunikation verbessern.

La Funda öffnet ihre Türen jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr und bietet täglich Aktivitäten mit spielerischer und partizipativer Methodik an, um die ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern.



Mal- und Zeichenunterricht



Umwelterziehung

Nachhilfeunterricht

Einbezug von Eltern und Betreuenden



Friedenskultur und Rechte der Kinder

Gitarren-, Flöten- und Gesangsunterricht

Folkloristische Tänze, Traditionen und Bräuche

Sportliche Aktivitäten

Wir sind uns bewusst, dass Kinder und Jugendliche verschiedene kulturelle Einflüsse aufnehmen, – von der Familie, ihrem gesellschaftlichen Umfeld und vor allem auch aus den Medien. Unsere Überzeugung ist es, dass eine kulturelle Bildung von Kindheit an für den Aufbau von Werten, Überzeugungen und Handlungen grundlegend ist. Ausserdem stärkt sie das Zugehörigkeitsgefühl der Kinder, ein Aspekt, der in unserer heutigen Gesellschaft immer mehr verloren geht.

Verein «Mira, Mira». Kinder und Jugendprojekt El Salvador, c/o Pierluigi Calance, Steinwiesstrasse 86, 8032 Zürich

Bankverbindung: Raiffeisenbank Herisau, IBAN: CH67 8080 8004 4708 8526 2, zu Gunsten: Verein Mira, Mira

Postverbindung: IBAN: CH62 0900 0000 9014 0780 8, zu Gunsten: Verein Mira, Mira

Gestaltung und Layout: WOLO Grafik-Design, Killwangen · Druck: Text-Bild Design AG, Unterlunkhofen



Vereinsrechnung

DEN KONTROLLSTELLENBERICHT FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE.

Vereinsrechnung vom 01.01.2024 – 31.12.2024

Einnahmen

Spenden	24'584.00
Kollekten/Vergabungen Kirchengemeinden	3'182.15
Mitgliederbeiträge 2024	330.00
Erlös Produktverkauf/Veranstaltungen	2'304.00
Auflösung Reserve	9'505.40

Total CHF 39'905.55

Ausgaben

Überweisungen nach El Salvador	39'421.60
Bank- und Postspesen	94.70
Auslagen Versandspesen Informationsblatt*	240.00
Auslagen Druckkosten Informationsblatt*	149.25

Total CHF 39'905.55

Bilanz per 31. Dezember 2024

Aktiven

Bankkonto Nr. 74991.01 Raiffeisen Heilsau	108'42.17
Postkonto 90-140780-8	209.49

Total CHF 110'51.66

Passiven

Vereinsvermögen per 31.12.2023	20'557.06
Auflösung Reserve	9'505.40

Total CHF 110'51.66

*Auslagen: CHF 80.00 Versandspesen Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 71, März 2024
CHF 80.00 Versandspesen Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 72, August 2024
CHF 80.00 Versandspesen Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 73, November 2024
CHF 49.75 Druckkosten Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 71, März 2024
CHF 49.75 Druckkosten Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 72, August 2024
CHF 49.75 Druckkosten Mira, Mira-Informationsblatt Nr. 73, November 2024